

21. Januar 2013

Neues Parkdeck bringt 750 Stellplätze beim Bahnhof St. Pölten **LH Pröll: „NÖ hat mehr Park & Ride-Plätze als alle anderen acht Bundesländer zusammen“**

Insgesamt 750 Stellplätze wird das neue fünfstöckige Parkdeck bieten, das bis Dezember 2014 beim Bahnhof St. Pölten entstehen soll. Rund 12,7 Millionen Euro werden in das Projekt investiert, das Land Niederösterreich trägt 30 Prozent der Kosten, die ÖBB 50 Prozent und die Stadt St. Pölten 20 Prozent. Heute wurde durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Bürgermeister Mag. Matthias Stadler und DI Heinz Gschnitzer (Geschäftsbereichsleiter ÖBB Infrastruktur) der Startschuss für den Bau des neuen Parkdecks gegeben.

In Niederösterreich habe man in den letzten Jahrzehnten „bei der Infrastruktur enorm viel vorangebracht“, verwies der Landeshauptmann etwa auf den neuen Bahnhof St. Pölten oder die neue Westbahnstrecke. Derzeit gebe es in Niederösterreich rund 33.000 Park & Ride-Stellplätze für Autos und 22.000 Plätze für Zweiräder. „Das sind mehr als alle anderen acht Bundesländer zusammen“, so Pröll, der auch betonte: „Die Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt St. Pölten funktioniert ausgezeichnet.“ Gerade im Zusammenhang mit dem öffentlichen Verkehr habe die Landeshauptstadt „eine vollkommen neue Dimension“ erreicht, meinte der Landeshauptmann.

Bürgermeister Stadler nahm ebenfalls Bezug auf „Meilensteine wie den neuen Bahnhof oder die neue Westbahn“ und bedankte sich bei den Partnern ÖBB und Land Niederösterreich für die Zusammenarbeit.

DI Gschnitzer von der ÖBB Infrastruktur informierte über den Zeitplan des Projektes: „Jetzt im Jänner beginnen die Abbrucharbeiten, im Dezember 2014 wird man hier parken können.“

Von den insgesamt 750 Stellplätzen im neuen Parkdeck sollen Bahn- und Buskunden profitieren, aber auch jene Personen, die rund um den Bahnhof etwas zu erledigen haben: Denn rund 115 Kurzparkplätze werden für diese Kundengruppe zur Verfügung stehen. Rund 70 Stellplätze werden für das angrenzende Bürogebäude der ÖBB Immobilien GmbH benötigt. Das Verwaltungsgebäude wird adaptiert und auf rund 1.230 Quadratmetern Verkaufsflächen für Handel und Dienstleistungen bringen. Die Filiale der Post bleibt bestehen, auch die Jugendherberge im vierten Stock des Gebäudes bleibt unverändert. Im neuen Standort ÖBB-Verwaltungsgebäude St. Pölten werden künftig rund 170 ÖBB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus bisher mehreren Standorten in einem Gebäude zusammengeführt.